

Maritime Stücke müssen erhalten bleiben

GEDENKEN Marinekameradschaft fordert Restauration von Sehenswürdigkeiten

NORDENHAM/MU – Die Marinekameradschaft Nordenham fordert die Mitglieder des Nordenhamer Stadtrates auf, sich für die Restaurierung und den Erhalt der maritimen Sehenswürdigkeiten in der Stadt Nordenham einzusetzen. Diese Forderung formulierten die Marinekameraden jetzt in einem Schreiben an die Mitglieder des Nordenhamer Stadtrates.

Als Beispiele führt die Marinekameradschaft den Admiraltätsanker, der vor dem Rathaus mit Findlingen aufgestellt wurde und das Museum Nordenham mit dem historischen Leuchtturmkopf auf der Grünfläche vor dem Museum auf. Außerdem, meint die Marinekameradschaft, „lasse sich die maritime Vielfalt in Nordenham durch die Exponate Schienenkran in Blexen und die Skulptur ‚Der Hafenarbeiter‘ am Union-Pier erweitern.“

Nach Ansicht der Marinekameradschaft seien diese Objekte jedoch „unübersehbar in die Jahre gekommen und stark sanierungsbedürftig, um einen dauerhaften Erhalt zu gewährleisten“, heißt es in dem Schreiben. Dies fordert die Marinekameradschaft vor allem, weil die Stadt auf ihrer Homepage mit einigen dieser Sehenswürdigkeiten wirbt. Unter der Rubrik Kunstwerke ist beispielsweise der Admiraltätsanker vor



Unter anderem der Zustand des historischen Leuchtturmkopfes vor dem Museum Nordenham ist der Marinekameradschaft Nordenham ein Dorn im Auge.

BILD: HORST LOHE

dem Eingang des Rathauses zu finden. Die Stadt kaufte das 160 Jahre alte Stück nachdem es 1976 auf dem roten Sand gefunden wurde.

Auch das Museum Nordenham sei dort aufgeführt, argumentiert die Marinekameradschaft. Herausgestellt wird die aufwendige Renovie-

rung der alten Schule in der Besucher die Geschichte der jungen Stadt – Nordenham ist die jüngste, aber auch die größte Stadt in der Wesermarsch – am linken Ufer der Unterweser entdecken. Auch auf die Verbundenheit Nordenhams mit dem Wasser, mit der Schifffahrt, mit der Lage am tiefen Strom wird besonders hingewiesen. Die neu angelegten Grünflächen des Museums ziert der historische Leuchtturmkopf.

Deshalb sieht die Marinekameradschaft Nordenham von 1908, die sich der Pflege des Gedankens an die Seefahrt und Wahrung des europäischen Kulturgutes verpflichtet hat, an dieser Stelle dringenden Handlungsbedarf. „Um unseren Aufgaben gerecht zu werden, benötigen wir die Unterstützung des Nordenhamer Stadtrats und fordern sie hiermit auf, sich für den Erhalt der Sehenswürdigkeiten einzusetzen“, schreibt die Marinekameradschaft und zeigt sich zu Gesprächen mit interessierten Stadtratsmitgliedern bereit.